

Seite 2

» Rückblick Winterwochen



Seite 3

» LandGenuss Touren
» Digitaler Showroom Corvey
» Neues von der LGS

Seite 4

» Auf Benedikts Spuren

Seite 5

» Ausflugstipp: Dem Wasserdrachen auf der Spur

Liebe Leserinnen und Leser,

wir hoffen, Sie alle hatten einen guten und gesunden Start in das neue Jahr. Nach wie vor prägt die Corona-Pandemie unseren Alltag – aber wir haben uns dazu entschieden, das Thema in diesem Tourismus-Telegramm ein Stück weit zu ignorieren und stattdessen gute Nachrichten zu verbreiten und mit schönen Bildern für positive Stimmung zu sorgen.

Was war das für ein wundervoller Wintereinbruch im Februar! Die Landschaft in unserer Heimat zeigte sich so schön unter einer hohen Schneedecke, dass wir einen kleinen Rückblick auf diese zauberhafte Zeit bieten möchten. Wer weiß, wann die Weser sich mal wieder voller Eisschollen zeigt?

Gute Nachrichten auch aus der Tourismusbranche. Mehrere Bewilligungen von Fördermitteln gingen in den letzten Monaten an Projekte aus dem Kulturland. Jetzt kann durchgestartet werden in verschiedenster Form, sei es mit Fahrradrouten der LandGenussTouren, dem digitalen Showroom in Corvey oder der Moorerlebniswelt in Bad Driburg.

Dass das Kulturland innovativ vorangeht und touristisch neue Wege zeigt, sah auch die IHK so und verlieh dem Projekt "Auf Benedikts Spuren" den IHK-Tourismuspreis. Auch von der Landesgartenschau in Höxter gibt es Neuigkeiten - hier haben die ersten Arbeiten begonnen.

Nun steht der Frühling vor der Tür. Also auf in die Natur und die Heimat beim Erwachen aus dem Winterschlaf erkunden. Unser Tipp: "Dem Wasserdrachen auf der Spur"! Was es damit auf sich hat, erfahren Sie weiter unten...

Also, viel Spaß beim Stöbern. Wir wünschen Ihnen einen wundervollen Frühling in der Region.

Ihr Team von Kulturland Kreis Höxter

Info: www.kulturland.org **Facebook:** www.facebook.com/Kulturland.Hoexter **Instagram:** www.instagram.com/kulturlandkreishoexter





Schnee, der auf Buchen fällt...

Winterwochen im Kulturland

So einen schönen Winter haben wir hier schon lange nicht mehr erlebt. Innerhalb eines Wochenendes im Februar versank der Kreis Höxter unter einer hohen Schneedecke und die Landschaft verwandelte sich in eine Winterwunderwelt wie aus dem Märchen. Bestimmt haben auch Sie diese Zeit genutzt, um Ihre vertrauten Wege in einem anderen Licht zu erleben. Eine traumhafte Stimmung war das. Besonderes Highlight war natürlich das Panorama rund um die Weser, sei es morgens im Nebel, wenn die Sonne sich gerade ihren Weg bahnte oder aber der Anblick des Flusses mit knackenden Eisschollen. Ein wunderbares Erlebnis, das uns noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Info

Eisschollen auf der Weser

Ein locker gewebter Teppich aus Eisschollen trieb im Februar die Weser herunter. Das Phänomen heißt in der Fachsprache Eisgang.

Die letzte große "Eiszeit" liegt fast zehn Jahre zurück. Im Winter 2011/2012 gab es im Februar eine mehrwöchige Kälteperiode mit Temperaturen im zweistelligen Minusbereich. Aber auch danach waren 2014 und zuletzt im März 2018 kurzzeitig Eisgänge auf der Weser zu beobachten.





LandGenussTouren



Corvey



LGS in Höxter (Bild (c) Franz Reschke Landschaftsarchitektur GmbH, Berlin)



Land & Genuss erradeln

Förderung zur Ausschilderung vier neuer Radtouren

Auf Erfolgskurs ist der Kreis Höxter schon seit 20 Jahren mit dem Schwerpunkt Regionalität. Das Label „Kulturland Kreis Höxter“ zielt auch auf die landwirtschaftliche Prägung der Kulturlandschaft und auf die Angebotsvielfalt der Direktvermarkter ab. Sie zu vernetzen und erlebbar zu machen, ist Ziel der „LandGenuss-Touren“. Im Mittelpunkt steht das sinnliche Erleben regionaler Lebensmittel und der bäuerlich geprägten Kulturlandschaft. Die Ausschilderung der vier Themen-Radtouren, die das Routennetz im Kreis Höxter um etwa 200 km mit dem Ausschierungsstandard "HBR NRW" qualitativ weiter verdichten, wird im Jahr 2021 vom Land NRW mit 79.190 Euro gefördert (Gesamtausgaben ca. 99.000 Euro).

Die Routen ergänzen als Tagestouren den Verlauf der Kloster-Garten-Route optimal und sind für den wachsenden E-Bike Markt ausgelegt. Dadurch können die Routen topografisch anspruchsvollere Gebiete erschließen und den Kreis Höxter auch in diesen Lagen touristisch weiter entwickeln. Ob „Fischers Fritze“, „Wildes Westfalen“, „Bio-Börde-Tour“ oder „Feine Früchte“, auf den Touren soll man nicht nur optisch in den Genuss der Region kommen, sondern sie auch kulinarisch entdecken.

Info: www.kulturland.org

Digitales Besucherzentrum in Corvey

Fördermittel für digitalen Showroom

Im Archäologiepark auf dem Gelände der ehemaligen Stadtwüstung Corvey ist in einem Neubau ein digitaler Show-Room geplant (Zuwendung 240.000 Euro, Gesamtkosten 300.000 Euro). Die neue Einrichtung soll dazu dienen, während und außerhalb der touristischen Saison die Gäste über die historischen Dimensionen des Welterbes Corvey einschließlich der mittelalterlichen Stadtwüstung zu informieren. Darüber hinaus sollen hier die weiteren touristischen Angebote und Dienstleistungen der Region (länderübergreifend) präsentiert werden. Eröffnet werden soll der Show-Room zu Landesgartenschau 2023.

Der digitale Show-Room mit seinen multimedialen Erlebniswelten ist Teil der Förderinitiative „Regionale 2022“ und steht unter dem Dach des Projekts „Zukunftsfit Digitalisierung“.

Neues von der LGS

Erste Bauprojekte zur Landesgartenschau Höxter gestartet

Rund zwei Jahre vor Beginn der Landesgartenschau werden erste Veränderungen sichtbar: An der Weserpromenade zwischen Schutzhütte und Corveyer Hafen haben im Januar die Vorarbeiten begonnen.

In dem Bereich namens „Landschaftsscholle“ werden bis 2023 eine Spiel Landschaft, eine Rastwiese und eine Landschaftstreppe hinunter zur Weser entstehen. Dieser Teil wird erstmals für die Öffentlichkeit erschlossen und ein neues attraktives Aufenthaltsangebot an der Weser bieten. Auch im Weserbogen starteten im März die Vorarbeiten für den ArchäologiePark, der die Geschichte der versunkenen Stadt Corvey erlebbar macht. Dazu wird bis Ende März das alte Sägewerk zurückgebaut.

Zur Landesgartenschau wird der Grundstein für den neuen Geschichtspark gelegt, der anschließend weiterentwickelt und eine dauerhafte Attraktion in Höxter und Corvey bleiben wird. Weitere Veränderungen werden ab Spätsommer sichtbar. Dann beginnen die weiteren Arbeiten auf der Landschaftsscholle, dem Geschichtspark und auf dem Wall.

Das Bild oben zeigt die Landschaftsscholle. Dort haben im Januar die Vorarbeiten begonnen. Bis 2023 entstehen hier unter anderem eine neue Spiel Landschaft, eine Rastwiese und eine Landschaftstreppe hinunter zur Weser.

Info: www.landesgartenschau-hoexter.de



(c) Frank Grawe f. Leader Hx



Die Weisheit Benedikts für Ohr und Herz

Neuer Audioguide bietet Erlebnisse und Erkenntnisse in der Klosterregion Höxter

Digitale Technik trifft 1.500 Jahre alte Benediktinerregel. Unter dem Motto „Gehört.Erzählt!“ besteht an acht Standorten im Kulturland Höxter die Möglichkeit, sich spannende Geschichten zur geschichtsträchtigen Kulisse erzählen zu lassen.

Hörensenswert sind diese Informationen vor allem deswegen, weil man schnell und überrascht feststellt, wie aktuell und präsent die althergebrachten Regeln für die heutige, schnelllebige Zeit sind. Die bereits im frühen Mittelalter verfassten Regeln zum Zusammenleben der Mönche werden in einen Bezug zum aktuellen Alltagsleben der Touristen gesetzt. Mittels der App „Hearonymus“ hören die Besucher an den einzelnen Standorten Beiträge, in denen die alten Benediktinischen Regeln, beispielsweise „Schweigen, Loben und Achtsamkeit üben“, Antworten für das heutige Leben liefern.

Die Hörbeiträge werden durch ein Set von Postkarten ergänzt. Jede Postkarte spiegelt eine vor Ort erlebbare Regel wider und fordert die Besucher zum Mitmachen auf. Alle Stationen halten spannende Aufgaben bereit. Probieren Sie mal eine halbe Stunde zu schweigen, auch im Internet. Loben Sie die Arbeit anderer oder lassen Sie Ihre Reisebegleitung den weiteren Tagesablauf bestimmen. Alles nichts Außergewöhnliches - wenn man nur den richtigen Anstoß erhält.

Begeben Sie sich vor der geschichtsträchtigen Kulisse der Klöster auf eine spannende Reise und lassen Sie sich überraschen, wie aktuell die 1500 Jahre alte Regel des Heiligen Benedikt noch heute ist.

Info: www.kulturland.org/Klosterregion/Auf-Benedikts-Spuren-durch-die-Klosterregion/

IHK-Tourismuspreis "Teutoburger Wald"

Die Tourismuswirtschaft ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor im Teutoburger Wald. Um die Tourismuswirtschaft in der Destination Teutoburger Wald zu fördern, hat sich der gemeinsame Tourismusausschuss der IHK Ostwestfalen und der IHK Lippe zum Ziel gesetzt, außergewöhnliche Ideen in der Tourismusbranche mit dem IHK-Tourismuspreis „Teutoburger Wald“ zu prämiieren.

Der Preis ist thematisch nicht eingeschränkt, sondern zeichnet „pfiffige Ideen“, die bereits am Markt realisiert worden sind, aus. Das Spektrum von möglichen einzureichenden Ideen reicht von geschaffenen Produkten und Dienstleistungen über Marketingkampagnen und Kommunikationsstrategien bis hin zu Ansätzen zur Qualitätssicherung.

Die Vergabe des Preises erfolgt über eine unabhängige Jury, die sich aus Experten und Expertinnen der Branche zusammensetzt. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen des Teutoburger-Wald Tourismustages.

„Auf Benedikts Spuren“ – so das Urteil der Jury – entspricht dem Trend zum Erlebnistourismus. Die Besucher können nachvollziehen, wie das eigene Leben durch die klösterlichen Regeln bereichert werden kann. Das Angebot verbindet die einzelnen Klosterstandorte mit Anbietern touristischer Dienstleistungen.



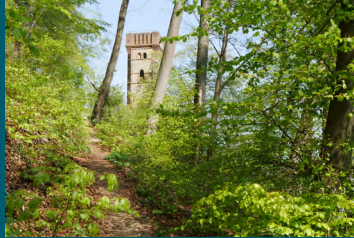
So geht's:

Im App-Store nach der App „Hearonymus“ und dann in der App das Stichwort „Auf Benedikts Spuren“ suchen. Audioguide innerhalb der App herunterladen. Anschließend finden Sie diesen unter „Meine Guides“ und können unter dem Menüpunkt "Kapitel" die einzelnen Hörbeiträge aufrufen.





Taubenborn



Rodeneckturm



Sonnenaufgang



"Wasserdrachen" Kammolch

Dem Wasserdrachen auf der Spur

Unser Ausflugstipp führt Sie in die Grundlosen zwischen Höxter und Godelheim. Ziegenberg und Brunsberg beherbergen mit weit über 50.000 Tieren das vermutlich größte Amphibienvorkommen der nördlichen Mittelgebirge. Unter ihnen befindet sich auch unser größter heimischer Schwanzlurch, der Kammolch. Aufgrund seiner Größe und des beeindruckenden Kammes erinnert er an die Miniaturausgabe eines Drachens.

In den abwechslungsreichen Wäldern des ca. 11 km langen Rundwegs erwarten Sie neben seltenen Pflanzen und wunderschönen Baumformationen auch atemberaubende Ausblicke auf die Landschaft.

Gut 200 m sind zu überwinden, um auf das Hochplateau des Bruns- und Ziegenberges zu gelangen. Entspannen Sie bei den Rabenklippen auf der Landschaftsliege und genießen Sie den unvergleichlichen Blick auf das Wesertal und die Wälder des Sollings. Dann geht es weiter Richtung Brunsberghütte, wo sie bei passendem Wetter vielleicht den ein oder anderen Gleitschirmflieger starten sehen können. Entdecken Sie im weiteren Verlauf die Ruinen der einst mächtigen Brunsburg, deren zerfallende Mauern und verschütteten Gewölbe ebenfalls zum Reich des Wasserdrachens gehören.

Info: www.kulturland.org

Wussten Sie schon...?

Alle unsere Wandertouren mit Höhenlagen, Kilometerangaben und viel mehr Infos finden Sie auch im TEUTO_Navigator!
www.teutonavigator.com

Oder aber Sie bestellen sich direkt unsere informative Broschüre "Lieblingstouren Wandern" mit tollen Eindrücken und Tipps aus dem Kulturland:

GfW Höxter
Corveyer Allee 7
37671 Höxter
05271 97430
info@kulturland.org

